

KTV Teams auch in der Bezirksliga stark

Platz zwei und vier für die Rieser Mannschaften zum Auftakt

(chi) Eine hervorragende Hinrunde turnten die beiden KTV Mannschaften in den Wettbewerben um den Schwabenpokal bzw. in der Schwäbischen Bezirksliga. Das erste Team sicherte sich mit 135,10 Punkten und nur drei Punkten Rückstand bei dem im heimischen Sportpark ausgetragenen Wettbewerb Rang zwei hinter Erstligaaufsteiger Monheim. Die junge zweite Mannschaft kam in der neu gegründeten Bezirksliga mit 116,00 Punkten auf den vierten Rang und liegt nur einen Punkt hinter dem Bronzerang. Für den am nächsten Samstag in Pfuhl stattfindenden Rückkampf haben die beiden Rieser Mannschaften somit beste Ausgangspositionen.

Nach der gelungenen Premiere der Schwäbischen Turnliga im Vorjahr, beschlossen die schwäbischen Bundes- und Regionalligavereine 2005 wieder den Schwaben-Pokal auszuturnen, um im Hinblick auf die Deutsche Meisterschaft und das Deutsche Turnfest, welches vom 14. – 21. Mai in Berlin stattfindet, vermehrt Wettkämpfe zur Vorbereitung zu haben. Erweitert wurde die Wettkampfserie um die Bezirksliga, in welcher die zweiten Mannschaften aller Vereine ihren Meister suchen. Neu gemeldet hat in diesem Jahr die TG Allgäu, die nun neben der KTV Ries, dem TSV Monheim, dem TSV Buttenwiesen und dem TSV Pfuhl die fünfte Mannschaft stellt. Damit nimmt einzig der OSC Augsburg von allen schwäbischen Bundes- und Regionalligavereinen nicht an der hervorragend besetzten Frühjahrsrunde teil.

Einen durchwachsenen Start gab es für die Rieser Bundesligamannschaft, die ohne ihre drei Stammkräfte Thomas Radler, Mike Dörner und Dusan Hilbert antreten musste, am Seitpferd. Keiner der fünf KTV Turner konnte hier seine Übung ohne Absteiger meistern, so dass die 7,30 von Thomas Öttle die Höchstwertung an diesem Gerät darstellte. Tobias Bauer, der trotz vierwöchigen Trainingsrückstands sein Team unterstützte, erhielt mit 6,70 die zweithöchste Rieser Wertung. Wesentlich besser lief es anschließend an den Ringen. Jeweils 7,50 Zähler gab es für Roland Hagner und Martin Stadelmann, der als einziger KTV Akteur einen kompletten Sechskampf absolvierte (Rang 3 mit 44,40 Punkten). Diese überbot Marcel Schwefel nochmals mit einer 7,70, der wiederum nur noch vom besten Ringeturner des Tages, seinem Mannschaftskollegen Alexander Mugrauer (7,90) übertroffen wurde. Mit drei guten Sprüngen von Marcel Schwefel (7,90), Oldie Wilfried Hofer (8,20) und Kapitän Claudius Hingst (8,30) konnten die KTVler nach dem schwachen Auftakt weiter Boden gutmachen. Die erste 8er-Wertung des Tages holte dann Martin Stadelmann mit einer glänzenden Übung am Barren. Doch auch die drei anderen Rieser Alexander Mugrauer (7,10), Marcel Schwefel (7,30) und Claudius Hingst (7,40) zeigten gute Vorträge. Nur drei Turner konnten vom Rieser Betreuer Roland Grimm

dann ans Reck geschickt werden, was bedeutete, dass man an diesem Gerät ohne Streichwertung auskommen musste. Da aber die Rieser Wilfried Hofer, Claudius Hingst und Martin Stadelmann ihre Flugelemente perfekt meisterten und Resultate zwischen 7,00 und 7,60 erzielten war ein Streichresultat auch nicht von Nöten. Etwas Pech hatten die KTVler an ihrem Abschlussgerät Boden. Roland Hagner und Marcel Schwefel bekamen jeweils einen Teil nicht anerkannt und kamen nur auf hohe 6er Wertungen. Routinier Wilfried Hofer und der Ronheimer Allrounder Martin Stadelmann zeigten zum Abschluss noch zwei tadellose Vorträge, die vom Kampfgericht mit 7,50 bzw. 7,60 belohnt wurden. Da sich Claudius Hingst bei seiner zweiten Bahn verletzte und die Übung abbrechen musste, blieb eine 6er Wertung im Ergebnis. 135,10 Punkte bedeuteten schließlich Rang zwei mit drei Punkten Rückstand auf Erstligaaufsteiger Monheim und schon fast sieben Punkten Vorsprung vor Zweitligaaufsteiger Pfuhl.

Einen guten Eindruck hinterließ ebenfalls die zweite Mannschaft im Bezirksligawettkampf. Am Boden und Sprung erzielte der Rieser Nachwuchs mit sehr guten Übungen traditionell die Höchstwertungen. Als beste Punktesammler zeichneten sich Thomas Frisch (7,60/8,10), Florian Früh (7,60/7,60), Hans Philipp Wanger (7,40/7,90), Sven König (7,40/8,10) und Stefan Braun (7,50/7,90) an diesen Geräten aus. Deutlich verbessert hat sich der KTV Nachwuchs zudem an den sonst eher schwachen Geräten Ringe, Barren und Reck. Die besten Wertungen erzielten hier Thomas Frisch (6,70 Ringe/5,70 Reck) und Florian Früh (6,80 Barren). Trotz aufgerissener Hand kämpfte sich Michael Wolf an seinem Paradergerät Reck durch die Übung und holte mit 5,20 Punkten hier das zweitbeste Resultat. Einzig am Seitpferd, wo Christian Loi mit einer 4,40 in die Wertung kam, muss sich der KTV Nachwuchs noch deutlich steigern. Fünf Punkte verloren die jungen Rieser hier auf alle anderen Kontrahenten. Zu gefallen wusste auch Andreas Hofer bei seinem ersten Kürwettkampf. Der jüngste im Team bekam an seinen Geräten Boden (7,20), Seitpferd (4,60) und Sprung (7,70) nur einige Zehntel weniger als seine 4 – 5 Jahre ältere Mannschaftskollegen. Mit genau 116 Punkten lag die KTV Zweite am Ende nur viereinhalb Punkte hinter Spitzenreiter Monheim und liegt gar nur einen Punkt hinter dem Drittplatzierten TSV Pfuhl.